

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 12 Ngr. 5 Pfg. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Tagesgeschichte.

(Geschäfts-Uebersicht des Vorschußvereins für
Dippoldiswalde und Umgeg. auf Monat Mai 1873.)

Einnahme:

3278 Thlr	3 Ngr.	9 Th	Cassenbestand vom vor. Monat.
16 "	5 "	5 "	Stammeinlagen und Eintrittsgeld.
2783 "	10 "	4 "	Spareinlagen.
1 "	26 "	3 "	Stück-Zinsen eines Wertpapiers.
6628 "	15 "	— "	zurückgezahlte Vorschüsse.
60 "	18 "	5 "	Provision.
172 "	8 "	9 "	Zinsen.

12940 Thlr 28 Ngr. 9 Th Sa. der Einnahme.

Ausgabe:

6452 Thlr	— Ngr.	— Th	gegebene Vorschüsse.
1292 "	— "	— "	gekauft Staatspapiere.
1979 "	16 "	9 "	zurückgezahlte Spareinlagen.
17 "	17 "	9 "	gezahlte Zinsen.
74 "	10 "	2 "	zurückgezahlte Stammeinlagen u. Dividende.

12 " — " — " Justification der Rechn. f. 1872.

9827 Thlr 15 Ngr. — Th Summa der Ausgabe.

Dresden. Das Befinden unsers Königs im Bad Ems ist fortwährend ein vollkommen befriedigendes und der Erfolg der Cur erweist sich bereits als ein günstiger.

— Für den 9. Juni ist eine außerordentliche Plenar-sitzung des Landes-Medizinalkollegiums nach Dresden einberufen, in welcher die Vorlage eines allgemeinen deutschen Impfgesetzes, auf der Basis des Vaccinations- und Revaccinations-Zwanges, zur Berathung gestellt ist. — (In der vergangenen Woche kamen zwei Cholerafälle, die jedoch vereinzelt blieben, in Dresden vor.)

— Die Arbeiter der Siemens'schen Glasfabriken in Dresden verlangen 15 pro Cent Lohnerhöhung. Da ihnen längere Zeit keine entscheidende Antwort zuzuging, auch Verhandlungen nicht angebahnt wurden, verließen sie sämtlich sofort die Arbeit.

— Die sächs. Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau, welche gegen 1500 Personen mit Einschluß der Flechter beschäftigt, gewährt ihren Actionären für das abgelaufene Betriebsjahr 7 % Dividende. — Die Dresdner Leber-fabrik hat in ihrer Generalversammlung die Dividende auf 13 Proc. festgesetzt. — Die sächsische Serpentinsteine-Actien-gesellschaft zu Böblitz wird auf das Geschäftsjahr 1872 eine Dividende von 5 Procent vertheilen.

— Aus dem, im Reichstage vorgelegten Gesekentwurf, betr. den Antheil des ehemaligen Norddeutschen Bundes an der französischen Kriegskosten-Entschädigung, ist ersichtlich, daß

in Sachsen aus diesen Geldern folgende militärische Bauten aufgeführt werden sollen: ein Reserve-Magazin in Großenhain 60,000 Thlr., ein Getreide- und Mehlthurm in Leipzig 75,000 Thlr., ein Körner-Magazin in Dresden 40,000 Thlr., eine Infanterie-Kaserne in Leipzig 500,000 Thlr., eine Infanterie-Kaserne in Bautzen 250,000 Thlr., Erweiterung des Landwehr-Zeughauses in Zittau 40,000 Thlr., ein Garnisonlazareth in Bautzen 50,000 Thlr., ein Garnisonlazareth in Zittau 20,000 Thlr., ein Garnisonlazareth in Meißen 10,000 Thlr., zum Neubau von Train-Wagenhäusern in Dresden 30,000 Thlr.

Leisnig. Ein recht tragischer Unglücksfall hat sich am 5. Juni, bei einem Ausfluge mehrerer Studenten von Leipzig nach hier, zugetragen. Beim Baden in der Mulde ertrank ein, des Schwimmens kundiger junger Grieche aus Kleinasien, der stud. theol. Theopanis Sophianos aus Brussa. Man kann sich den Schrecken seiner Kommilitonen, von denen nur einer, ein Schweizer, schwimmen konnte, denken, als alle Versuche, den Unglücklichen, den plötzlich Krampf befallen zu haben schien, zu retten, sich leider als fruchtlos erwiesen.

Berlin. Durch das Fehlen vieler Mitglieder im Reichstage war derselbe in zwei Sitzungen voriger Woche nicht beschlußfähig, und wurde die Budgetberathung dadurch vereitelt. Man spricht zwar von einer Vertagung, doch soll die Regierung dazu gar nicht geneigt sein, sie will die dringendsten Arbeiten bis Ende Juni beendet wissen. Ob das Militärgesetz bis dahin zu Stande kommen wird und nicht viele andere Vorlagen unerledigt bleiben werden, ist eine andere Frage.

— Die Commission für das Reichstagsgebäude trat jetzt wieder zusammen und will die Angelegenheit unter allen Umständen in dieser Session zur Erledigung bringen.

— Die Fürstin Auguste von Liegnitz, Wittve des 1840 verstorbenen Königs Friedrich Wilhelm III., ist im 73. Jahre verstorben. — In Carlsbad starb am 6. Juni der Prinz Adalbert von Preußen, geb. 1811, Admiral und General-Inspector der Marine. Er war der älteste Sohn des Prinzen Wilhelm von Preußen, Bruders König Fr. Wilhelms III.

— Der Schah von Persien hat am 7. Juni nach Abschied von den Majestäten und mit Worten dankbarer Anerkennung, Berlin verlassen, sich nach Essen zu Hrn. Krupp begeben und wird nach Besichtigung dieser großen Werke nach Brüssel und von da nach London gehen, wo er feierlich empfangen werden wird.

— Die seit geraumer Zeit in ganz Deutschland und bei allen Zigeunerbanden gesuchte Anna Döcker, die fünf-

jährige Tochter des Domänenpächters in Pommern, hat sich nun schließlich in nächster Nähe gefunden, und zwar in der Pause einer ihrem Vater gehörigen Scheune vergraben. Dem Anscheine nach liegt ein Mord vor.

Magdeburg. Am Sonnabend (7. Juni) ist im Directionsgebäude der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Feuer ausgebrochen; das Dach, die obere und zweite Etage sind niedergebrannt; der Schaden ist erheblich.

Weimar. In Folge eines am Freitag Abend niedergegangenen Wolkenbruches hat auf der Thüringer Bahn (bei Hausdorf und Apolda) eine Beschädigung des dortigen hohen Dammes stattgefunden, weshalb der Betrieb dort gehemmt ist und die Passagiere umzusteigen genöthigt sind.

Oesterreich. Der Kaiser von Rußland besichtigte abermals die Ausstellung in Wien, dann war er im Opernhause und auf einem Ballfeste des Fürsten Hohenlohe. Am Sonnabend Nachmittag sind die russischen Gäste mittelst Separatzuges nach Stuttgart abgereist.

— Aus Prag wird gemeldet, daß am 5. Juni bei Labor und Beneschau ein Wolkenbruch niederging, wodurch viele Häuser unter Wasser gesetzt wurden und mehrere Personen den Tod fanden.

Schweiz. Auf der Universität in Zürich studiren gegenwärtig 110 Damen und zwar 81 Medizin, 1 Rechtswissenschaft und 28 sogenannte philosophische Wissenschaften.

Frankreich. Die bonapartistischen und klerikalen Blätter werden immer frecher. Jene verlangen die Herstellung des Kaiserthums, diese die Herstellung des Kirchenstaates. In den Läden der Buchhändler wurden alle Karrikaturen auf den Exkaiser und seine Familie polizeilich entfernt. Die Exkaiserin Eugenie soll sich bereits in Paris befinden, und auch Prinz Napoleon ist am 6. Juni dort angekommen.

Italien. Der Kaiserin von Rußland gefällt es in Rom so sehr, daß sie ihren Aufenthalt noch bis 11. Juni verlängern wird. Am 1. und 2. Juni erhielt sie über 6000 Petitionen, aber auch gegen 200 Pakete mit Geschenken. — In Grosinone starb am 5. Juni der ehemalige (franzosenfreundliche) Minister Urban Ratazzi, jetzt noch Mitglied der italienischen Deputirtenkammer, welche auch bei Eintreffen der Trauernachricht die Sitzung aufhob. Ratazzi war 1810 geboren.

Spanien. Der Plan der Regierungstruppen, die Karlisten (5000 Mann Infanterie und 250 Reiter) zu umzingeln und nach der Küste zu treiben, ist gescheitert, und die Karlisten marschiren auf Navarra, was im Publikum starke Enttäuschung erregte. Auch bei Vera hat ein für

die Karlisten siegreiches Gefecht stattgefunden, und letztere sind jetzt Herren des Landes zwischen der französischen Grenze und dem Ebro. — 18,000 republikanische Soldaten, deren Dienstzeit jetzt abließ, verlangen ihre Entlassung.

— Neuerlichst eingegangenen Nachrichten zufolge ist unter den Truppen des gegen die Karlisten im Felde stehenden General Belarde unter Kundgebung zu Gunsten der föderalen Republik eine Empörung ausgebrochen. Der General sowie die Offiziere mußten vor den Empörern die Flucht ergreifen. Ersterer hat auf telegraphischem Wege seine Entlassung gegeben. Es sind sofort Truppen gegen die Auführer entsandt.

Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
			Stk	M	Stk	M	Stk	M	Stk	M	Stk	M
Dresden . .	3. Juni.	von	86	—	60	—	56	—	46	—	—	—
		bis	99	29	66	—	72	—	50	—	—	—
Bauzen . .	31. Mai.	von	4	19	3	8	3	13	2	10	—	—
		bis	4	28	3	9	3	13	2	12	—	—
Pirna . . .	31. Mai.	von	4	10	3	—	—	—	2	8	2	10
		bis	4	16	3	5	—	—	2	12	2	20
Rohwein . .	3. Juni.	von	7	20	5	—	4	12	2	10	—	—
		bis	8	10	5	5	4	17	2	12	—	—
Radeburg .	4. Juni.	von	7	10	5	10	4	5	2	15	—	—
		bis	7	15	5	12	4	6	2	16	—	—

Bericht der Producten-Handels-Börse zu Dresden

vom 6. Juni. Weizen pro 1000 Kilogr.: weiß loco 90—100 Thlr., braun loc. 86—98 Thlr., Roggen loco 61—67 Thlr., Gerste, böhmische 59—72 Thlr., Landwaare 56—66 Thlr., Hafer loco 49—53 Thlr.; Mühlungswaare — Thlr., Erbsen, Kochwaare 52—58 Thlr., Futterwaare 48—52 Thlr., Wicken — Thlr., Kukuruz Odesa 53—54 Thlr. ungarischer 61—66 Thlr., Delisaaten: Raps — Thlr., Schlaglein — Thlr., Kleesaat pro 100 Kilogr.: rothen — B., per Septbr.-Octbr. — B., Rüböl raff. loco 23 1/2 B., roh per Juni-Juli — B., Sept.-Octbr. 24 B. Rapskuchen — B., Spiritus pro 100 Lit. à 100% loco — Thlr., Juni-Juli — B. Weizenmehle: Kaiseranzug 16 2/3 Thlr., Griesleranzug 15 Thlr., Bäckermundmehl 12 2/3 Thlr., Grieslermundmehl 10 2/3 Thlr., Bohnmehl 8 1/3 Thlr., Nr. 0 14 1/4 Thlr., Nr. 1 12 1/2 Thlr., Nr. 2 8 1/2 Thlr. Roggenmehle: — Thlr., Nr. 0 10 Thlr., Nr. 1 9 Thlr., hausbaden 9 2/3 Thlr., Futtermehle 4 Thlr. 22 Ngr., Roggenkleie 4 Thlr., Weizenkleie 3 Thlr. 4 Ngr.

Kirchliche Nachrichten.

Nächsten Sonntag (1. nach Trinit.) kirchliche Feier für innere Mission in der Kirche zu Reichstädt (für Reichstädt und Umgegend). Predigt: Pastor Blüher aus Dorfheim. Bericht: Prediger Sidmann aus Dresden, Secretär des sächs. Hauptvereins für innere Mission. — Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet hierdurch ein Dr. Richter, Pfarrer in Reichstädt.

Allgemeiner Anzeiger.

Spruch-Liste

der für die II. Quartalsitzung des Bezirksgeschwornengerichts in Dresden ausgelosten Geschwornen.

I. Haupt-Geschworne:

Nr. der Jahres-Liste.

- | | |
|---|------|
| 1. Herr Dr. Karl Gustav Benzel, Regierungsrath a. D. in Dresden, | 95. |
| 2. = August Hermann Fröde, Posamentiermeister in Dresden, | 36. |
| 3. = Obilo Hesse, Kaufmann in Sebnitz, | 335. |
| 4. = Friedrich Gottlieb Höntsch, Mühlenbesitzer in Hütten, | 322. |
| 5. = August Moritz Schinke, Holzhändler in Krippen, | 330. |
| 6. = Theodor Adolph Engel, Banquier in Freiberg, | 266. |
| 7. = Richard Woldegar Rosenlöcher, Gutsbesitzer in Gävernitz, | 195. |
| 8. = Moritz Heinrich Kämpfe, Gutsbesitzer in Kosnitz, | 246. |
| 9. = Georg Dinger, Privatmann in Dresden, | 29. |
| 10. = Traugott Gustav Sommer, Gutsbesitzer und Friedensrichter in Stauda, | 205. |
| 11. = Gottfried Weichold, Mühlenbesitzer in Pötschappel, | 143. |

12.	Herr Ferdinand Leberecht Frische, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Weigmannsdorf,	224.
13.	" Gottlob Ferdinand Hillmann, Glaser und Hoflieferant in Dresden,	48.
14.	" R. Redtel, Eisenwerks-Director in Gröditz,	203.
15.	" Emil Theodor Zeidler, Kaufmann in Meisa,	181.
16.	" Robert von Milkau, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter auf Slassa,	200.
17.	" Karl Christian Bruno Naumann, Haus- und Ziegeleibesitzer in Strehlen,	122.
18.	" Louis Trenkmann, Vorwerkspächter in Stroga,	194.
19.	" Johann Traugott Karl Diehe, Rittergutsbesitzer in Cunnersdorf,	133.
20.	" Heinrich Koch, Oberförster und Friedensrichter in Göhrisch,	196.
21.	" Johann Wilhelm Mann, Privatmann in Dresden,	65.
22.	" Alwill Wilsdorf, Rittergutspächter und Friedensrichter in Großhardtmanndorf,	218.
23.	" Ludwig Braunsdorf, Bergamts-Director in Freiberg,	257.
24.	" Karl Friedrich Tube, Kunstgärtner in Dresden,	90.
25.	" Emil Afer, Hauptmann a. D. in Reinhardtsgrimma,	229.
26.	" Hans Eberhard von Schönberg, Rittergutsbesitzer in Pürschenstein,	270.
27.	" Karl Conrad Neuf, Kaufmann in Großenhain,	191.
28.	" Heinrich Rudolph von Kraw, Grundstücksbesitzer und Rentier in Kleinschachwitz,	298.
29.	" Ernst Adolph Becker, Vice-Bergmeister a. D. in Dresden,	9.
30.	" Albert Emil Mirsch, Gutsbesitzer in Grauswitz,	172.

II. Hilfs-Geschworne:

1.	Herr Karl Gustav Hermann Lüdicke, Kunstgärtner in Dresden	17.
2.	" Bernhard Stiehler, Bezirksschullehrer in Dresden	24.
3.	" Otto Wilhelm von Görtschen, Gerichtsrath a. D. in Dresden	9.
4.	" Georg August Bachsmuth, Buchhändler in Dresden	27.
5.	" Johann Christian Eduard Timäus, Kaufmann in Dresden	26.
6.	" Franz Luffert, Restaurateur in Dresden	16.
7.	" Dr. Gustav Adolph Strube, Fabrikbesitzer in Dresden	25.
8.	" Franz Bernhard Dietrich, Schuldirektor in Dresden	5.
9.	" Otto Bernhard Friedrich, Kunsttischler in Dresden	7.
10.	" Friedrich Hermann Hache, Kaufmann in Dresden	10.
11.	" Friedrich Wilhelm Merker, Gasthofsbesitzer in Dresden	10.
12.	" Christian Friedrich Arnoldt, Professor in Dresden	2.

Dresden, den 27. Mai 1873.

Königl. Bezirksgericht daselbst.
i. v.: Groß.

B e k a n n t m a c h u n g,

die Gestellung der militärpflichtigen Mannschaften vor der Königlichen Departements-Ersatz-Commission betr.

Die Königliche Departements-Ersatz-Commission wird die Superrevision der in dem Aushebungsbezirke Wilsdruff gestellten und zur anderweitigen Gestellung vor der Departements-Ersatz-Commission verpflichteten, d. h. aller derjenigen Mannschaften, welche von der Kreis-Ersatz-Commission weder von jeder weiteren Gestellung vollständig entbunden, noch auf gewisse Zeit zurückgestellt worden sind,

den 14., 15. und 16. Juli d. J.

in den Sempel'schen Restaurationslocalitäten zu Dresden, am Altmarkt Nr. 14, erste Etage, vornehmen.

Indem dies in Gemäßheit der Bestimmung in § 94, 3 der Militär-Ersatz-Instruction bekannt gemacht wird, werden zugleich die zur Gestellung vor der Departements-Ersatz-Commission Verpflichteten darauf aufmerksam gemacht, daß sie zur Vermeidung der in § 176, 1 der Ersatz-Instruction angedrohten Strafen beim Wechsel ihres dermaligen Aufenthaltes dies der mit Führung der Stammrolle beauftragten Behörde des zu verlassenden Ortes sowohl, als auch des neuen Aufenthaltsorts, unverzüglich zu melden haben.

Die letztgedachten Behörden — Stadt- und Gemeinderäthe — aber haben hierüber in Gemäßheit der Bestimmung in § 92, 2 die erforderlichen Mittheilungen anher gelangen zu lassen.

Dresden, am 4. Juni 1873.

Der Civilvorsitzende der Königlichen Kreis-Ersatz-Commission
im Aushebungsbezirke Wilsdruff.
von Bieth.

Fiscalische Kirschen-Verpachtung.

Die auf den Alleebäumen der 5., 6., 7., 8. und 9. Abtheilung der Dresden-Altenberger Chaussee anstehende Kirschen sollen

Donnerstag, den 19. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in der Loke'schen Restauration in Dippoldiswalde abtheilungsweise und gegen sofortige Baarzahlung unter den im Termine vorher bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Dresden, am 3. Juni 1873.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.
von Bieth.

Der Königliche Bauverwalter.
Sana.

B e k a n n t m a c h u n g .

In Gemäßheit § 24 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 ist im Laufe des Monat Juni eine Revision der Landtagswahlliste vorzunehmen.

Indem wir darauf und daß jeder Betheiligte von dieser Liste, soweit es ihn angeht, Einsicht nehmen kann, aufmerksam machen, bemerken wir zugleich, daß etwaige Einsprüche gegen deren Inhalt, wenn sie erst nach Ablauf des siebenten Tages nach dem Abdrucke des Wahlausschreibens in der Leipziger Zeitung erhoben werden, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Dippoldiswalde, am 6. Juni 1873.

Der Stadtrath.
Boigt, Bürgermeister.

Holz-Auction

auf dem Nassauer Staatsforstreviere.

Im Steuer'schen Gasthose zu Nassau sollen

am 16. und 17. Juni 1873,

von früh 9 Uhr an,

folgende, im Nassauer Forstrevier aufbereitete Hölzer, als:

am 16. Juni

in den Abtheilungen:

5692 Stück weiche Stämme von 10—45 Centimeter Mittenstärke	}	1 bis 15, 22, 28, 37 bis 94,
24 = buchene Klöcher von 13—49 Cmt. oben stark, 2,5 u. 3,4 Mtr. lang,		
1893 = weiche Klöcher, von 9—65 Cmt. oben stark, 3,4 u. 4,5 Mtr. lang,		
750 = = Stangen, von 4—6 Cmt. unten stark,		
1090 = = = von 7—9 Cmt. unten stark,		
1620 = = = von 10—15 Cmt. unten stark,		

am 17. Juni

7 Raumbikubmeter buchene Scheite,	56, 58, 61,
169 = weiche Scheite,	1 bis 15, 22, 28, 37 bis 94,
4 = buchene Klöppel,	64, 80,
375 = weiche Klöppel,	1 bis 15, 22, 28, 37 bis 94,
1 = weiche Zaden,	51,
1 = weiche Nester,	22,
277 = weiche Stöcke,	22, 47, 64, 94,
5 Wellenhundert hartes Reißig,	65, 80,
208 = weiches Reißig,	22, 25, 63, 64, 65, 71, 74, 75,

einzelnen und partienweise gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den genannten Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Nassau nähere Auskunft.

Forstrentant Frauenstein und Revierverwaltung Nassau, am 30. Mai 1873.

Ulrich.

Boogt.

Holz-Auction.

Im Gasthose zum Erbgericht in Reinhardtsgrimma sollen

Freitag, den 13. Juni 1873,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Reinhardtsgrimmarr Ritterguts-Revier aufbereitete Hölzer, als:

79 Stück weiche Stämme, von 12—20 Centim. Mittenstärke,	}	in den Forstorten: die Heide (Abthlg. 6, 7, 8, 9 u. 10), alten Kirch- hof u. steiner- nen Tisch,
106 = = Klöcher, von 12—29 Centim. oberer Stärke, 3,5 und 4,5 Meter lang,		
438 = = Stangen, von 5—11 Centim. unterer Stärke, 3 und 4,5 Meter lang (Barrampfähle),		
132 = = dergl., von 5—13 Centim. unterer Stärke, 5—11,5 Meter lang,		
172 Raumbikubmeter weiche gute und wandelbare Scheite und Klöppel,		
34,85 Wellenhundert weiches Reißig,		
14 Haufen weiches Abraumreißig,		

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den unterzeichneten Revierförster zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Rittergut Reinhardtsgrimma, am 30. Mai 1873.

Senke.

Brennholz-Auction.

Mittwoch, den 11. Juni, Nachmittags 3 Uhr, sollen bei Unterzeichnetem am hiesigen Steinbruch circa

10 Mastern kieferne Scheite und Stöcke,
16 Schock kiefernes und birkenes Reißig
an Ort und Stelle gegen Baarzahlung versteigert werden.
Dippoldiswalde. J. G. Funke.

Ehrenklärung.

Wegen einer Beleidigung von Seiten der Frä. S. Fränzel in R. gegen mich, ließ ich mich im Zorne zu ungebührlichen Schimpfworten gegen dieselbe hinreißen. Ich versichere Jedem, daß meine Worte unüberlegt und in aufgeregtem Zustande ausgesprochen wurden, und habe es auch tief bereut.

Ich erkläre hiermit öffentlich, daß meine Worte gegen dieselbe unbegründet sind, und weder ich, noch irgend Jemand, Ursache hat, dieser ehrbaren und sitzamen Jungfrau auf eine schimpfliche und ehrenverletzende Weise zu nahe zu treten.

B. Grabl in R.

Anfrage.

Was ist von Demjenigen zu halten, welcher einen Andern körperlichen Gebrechens halber schimpft, wie dies der Wirthschaftsgehülfe Eduard Richter allhier am 2. Pfingstfeiertage beim Regelschieben in der hiesigen Schmiede mir gegenüber gethan hat?

Schönfeld.

Ernst Richter.

Anfrage.

Gehört das auch in eine Reichtrere, wenn ein Pfarrer von den jetzigen Arbeiterstreiken spricht, daß solche mit ihren Löhnen nicht mehr zufrieden sind? Sollten etwa die Arbeiter, welche in der Reichtrere waren, es sich annehmen?

Hartmannsdorf.



Dessauer Milchvieh-Auction.

Freitag, den 13. Juni, Mittags 12 Uhr, lasse ich wieder einen starken Transport sehr schöner

Kühe mit Kälbern und ganz hochtragenden Kalben, diesmal vorzügliche Waare, auf den Scheunenhöfen zu Dresden versteigern.

Lange.

Eine Schmiedewerkstatt

mit vollständigem Werkzeug in einem größeren Kirchdorfe, wo nebenbei Materialgeschäft flott betrieben wird und wozu circa 2 Scheffel Feld und Obstgarten gehörig, ist wegen Kränklichkeit des gegenwärtigen Besitzers zu verkaufen.

Näheres in der Exped. d. Bl. oder bei E. Schüze in Glashütte zu erfragen.

Achtung!

Ich beabsichtige, meine neugebaute

Restauration nebst Garten

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Uebergabe 1. Juli ds. Jb. Anzahlung 4—500 Thlr.

Reinholdsbain.

Paul Pfund.

Lein-Saat,

Rigaer, Bernauer und schlesische,

hat noch auf Lager und empfiehlt selbige in nur echter und reiner Waare, zu billigen Preisen

Hugo Beger.



Bei begonnener Curzeit werden bei mir auch in diesem Jahre die gangbarsten

Mineralwässer

in frischer Füllung zu haben sein.

H. A. Lincke.

Holz, Stöcke und Reissig

ist zu verkaufen. Näheres zu erfahren im Holzschlage oder beim Wirthschaftsbesitzer Gemeiner in Ulberndorf.

Ein schöner eiserner Etagen-Ofen

steht bei mir billig zu verkaufen. Conditior Kögel.

Für Tischler!

Sargverzierungen, Sargnägel, Sarglack, Gold-, Polirander- u. schwarze Leisten, Fensterglas, Fensterblei, Schrank-, Kommoden- u. Kastenschlösser, Niegel, Federn, Horn- und Lederschilder, sowie auch vollständiges Handwerkszeug, empfiehlt Hugo Beger.

Leder-Schürzen

für Kinder und Frauen, sowie Umhängtaschen für Arbeiter empfiehlt C. Nische, Riemer.

Holzmachersägen mit Bügel und Gerüst,

Beile, Aexte u. s. W.

empfehl

Hugo Beger.

400 Centner Futter- und Streustroh

sind noch zu verkaufen auf dem früher Mühl'schen Gute in Plauen bei Dresden.

Vollständiges Schuhmacher-Handwerkszeug

billigst bei

Hugo Beger.

Tinten,

als:

schwarz, veilchenblau, blau, roth, grün, gelb, weiß, sowie Zeichen-, Aquarell- und Copirtinten, empfiehlt

Hugo Beger.

Plombirungen
und
Zahnoperation.

Julius Kennert,
Zahnkünstler,
Dresden, Moritzstraße 5.

Atelier
für
Zahnersatz.

Künstliche Zähne (Lambon-Gebisse) werden nach neuester Construction, ohne die Wurzeln zu entfernen, schmerzlos und haltbar bei soliden Preisen eingesetzt.

C. H. Wunderling,
Friedrich Schumann's Nachfolger,
empfiehlt seine sämtlichen
 **Sommer-Neuheiten** 

in
ganz- und halbwollenen Kleiderstoffen, in gestreift, carrirt, gemustert
und prachtvollen glatten Farben,
Lenos, Barège, Jaconet, Piqué und Percal zu sehr billigen
Preisen.
Châles und Tücher für Damen und Kinder

kaufte ich zur Messe einen grossen Posten nur neue schöne Dessins ein und kann dieselben schon zu nachstehenden Preisen offeriren: richtig $\frac{1}{4}$ grosse reinwollene **Zephyr-Tücher** von 1 Thlr. 5 Ngr., $\frac{1}{4}$ schwere **Lama-Tücher** von 2 Thlr. 5 Ngr., $\frac{1}{4}$ buntgestreifte **Rips-Tücher** von 3 Thlr. an bis zu dem feinsten Geschmack.

Franz. gewirkte Long-Châles in extra schöner Auswahl, sowie
schwarze und couleurte Seidenstoffe,

nur solides Fabrikat und durchgängig preiswürdig, bringe ich gleichfalls in empfehlende Erinnerung.

C. H. Wunderling, Friedrich Schumann's Nachfolger.
Dresden. Nr. 11 Altmarkt Nr. 11. **Dresden.**

Die Besucher des am 9., 10. und 11. Juni hier stattfindenden Jahrmarktes erlaube ich mir hierdurch auf mein grosses Lager von

Seiden- und Mode-Waaren

aufmerksam zu machen.

Als besonders preiswerth empfehle ich:

84 Centim. ($\frac{6}{4}$ breit) **Cattun**, echtfarbig, das Meter von 4 $\frac{1}{2}$ Ngr. an,
= die alte Elle 26 Pfg.;

84 Centim. ($\frac{6}{4}$ breit) **Piqué**, das Meter von 6 Ngr. an, = die alte
Elle 34 Pfg.;

84 Centim. ($\frac{6}{4}$ breit) **Jaconets**, das Meter 6 Ngr., = die alte Elle
34 Pfg.;

Lenos in vorzüglichen Dessins, das Meter von 8 Ngr. an, = die alte Elle
46 Pfg.

Robert Bernhardt in Dresden.

21c. Freiburger Platz 21c.

Dreschmaschinen. Wie sehr eine gute Dreschmaschine für den kleineren und kleinsten Landwirth ein Bedürfnis geworden ist und welch' allgemeinen Anklang eine als zweckmäßig erprobte Maschine dieser Gattung findet, dafür mag Folgendes als Beweis dienen:

Die Firma **Moritz Weil** jun. in Frankfurt am Main, Selterstraße Nr. 2, lieferte im vorigen Jahre **Achzehnhundert Weil'sche Handdreschmaschinen, Fünfhundertvierzig zweipferdige Göpeldreschmaschinen, Hundertzehn einpferdige dergleichen;** das sind zusammen nahezu zwei und ein halb Tausend Exemplare, oder fünfzig Stück wöchentlich. — Landwirthe, welche sich für diese Maschinen interessieren, belieben sich an obige Firma direct zu wenden oder an den Herrn Agenten

Gottlieb Schmieder in Beerwalde.

Stollwerck'sche
Brust-Bonbons

aus der Fabrik von
Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln,
als nütliches Hausmittel bei leichten catarrhalischen Hals- und Brustübeln allseits empfohlen. In Paqueten à 4 Sgr käuflich in

Dippoldiswalde bei Hugo Beger,
Altenberg bei Carl Gäbler,
Frauenstein bei Apotheker Felsner.

Unentgeltliche Kur der Trunksucht.

Ausgeführt nach rationeller Methode und eigener Erfindung älterer Aerzte, zum Wohle der Mitmenschen. Die Kur kann auch ohne Wissen des Kranken vollzogen werden.

Gefällige Anfragen beliebe man vertrauensvoll einzusenden unter der Adresse:

W. Kröning, Berlin,
Nostiz-Str. 14.

Atteste.

Herr Kröning, die von Ihnen bezogenen Medicamente gegen Trunksucht haben mein Erwarten gerechtfertigt und den Betreffenden in wenigen Tagen von der Trunksucht vollständig geheilt. Wir sagen dafür unsern herzlichsten Dank.

Neustadt i. O.-Schles., den 22. März 1873.

Theodor Geier, Ofenbauer.

Herr Kröning, hierdurch bescheinige ich Ihnen, dass Ihre Medicamente gegen Trunksucht bei dem Gutsbesitzer Herrn A. Meiner die glänzendste Wirkung gethan haben. Derselbe ist durch Ihre Medicamente vollständig geheilt und ist ganz gesund, empfangen Sie unsern besten Dank, bitten noch um eine Portion Medicamente gegen Nachnahme.

Folbern bei Grossenhain, den 24. März 1873.

Offermann, Schullehrer.

**Ludwig Koch's
Fichtennadel-Aether,**

ein bewährtes Mittel gegen Gicht und Rheumatismus jeder Art, nur allein echt in Flaschen à 7½ Ngr. bei

Dippoldiswalde. Hugo Beger.

**Eau de Cologne,
Pommaden,
feine Haaröle,
Stangen-Pommade,
Bartwachs**

empfehl

Hugo Beger.



Lager

von

**Echtem Peru-Guano,
bairisch. gedämpftem Knochenmehl,
Knochenkohlen-Superphosphat,
Kali-Superphosphat,
Kali-Ammoniak-Superphosphat,
Baker-Guano-Superphosphat,
Ammoniak-Superphosphat und
Stassfurter Kali-Düngesalz**

hält fortwährend

Hugo Beger.

NB. Superphosphate verkaufe auch ab Station Klingenberg und Edle Krone, und zwar bei Abnahme von mindestens 25 Ctr. zum Fabrikpreis. Die übrigen Düngemittel gebe ausser von meinem hiesigen Lager auch noch ab Bahnhof Dresden. **D. O.**

33 33 33 33 33 33 33 33
ist die allerbeste Drei-Pfennig-Cigare

33 33 33 33 33 33 33 33

und nur zu haben bei

W. Wendler Nachfolger.

Maitrank,

täglich frisch, von Moselwein und frischem Waldmeister,
à Flasche 12 Ngr.

Einen vorzüglichen

weissen Tischwein,

à Flasche 8 Ngr., im Dutzend 7½ Ngr.

Kochwein, weiss und roth,

à Liter und Flasche 6 Ngr.

Echten Rothweinessig,

à Liter 5 Ngr.,

empfehl die Weinhandlung von

Hugo Beger in Dippoldiswalde.

Ein Handwagen

mit eisernen Achsen, 10 Ctr. Tragkraft, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Frische Stralsunder Bratheringe

empfang und empfehl

Hugo Beger.

Neue Matjes-Heringe

empfehl

Schmiedel.

Beste türkische Pflaumen
empfehl't **H. A. Lincke.**

Neue Matjes-Heringe,
von ganz besonderer Güte, empfehl't
Sugo Beger.

Pflaumenmus,
Preißelbeeren,
gutes Schweinefett
empfehl't billig **Schmiedel.**

Vertauscht.

Am 18. Mai ist im hiesigen Schießhaus ein noch ganz guter **Filzbut** mit dem Namen „L. Herrmann“ gegen einen alten vertauscht worden. Es wird hiermit ersucht, denselben im hiesigen Schießhaus wieder hinzuhängen, widrigenfalls der Bekannte auf anderem Wege zur Rückgabe aufgefordert werden wird. **L. Herrmann, Zimmermeister**
in **Frauenstein.**

Zwei Tischler-Gesellen
werden auf dauernde Stückarbeit gesucht von
Fr. Menzer, Tischlermstr. in Dippoldiswalde.

Einem Dienstmädchen,
zuverlässigen Pferdewärter, kann ein **leichter Dienst** nachgewiesen werden in der Exped. ds. Bl.

Ein Hausknecht,
welcher gute Atteste beibringen kann, findet bei sofortigem Antritt eine gute Stellung. Nachweis erteilt
Ernst Lehmann in Frauenstein.

Eine zuverlässige Kinderfrau
wird zu miethen gesucht im Gasthof zum goldnen Stern.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen
findet bei gutem Lohn sofort einen Dienst. Wo, ist zu erfahren in der Agentur der Weißeritz-Zeitung für Frauenstein.

Kräftige gesunde Bergarbeiter,
verheirathet oder unverheirathet, für welche Wohnungen in unseren Arbeiterwohnhäusern in Bereitschaft sind und laufend fort gebaut werden, erhalten dauernde und gut lohnende Arbeit beim **Steinkohlenwerke Gottes Segen**
zu **Lugau.**

Ein Arbeiter,
der landwirthschaftliche Arbeiten verrichten kann, wird bei hohem Lohn zu sofortigem Antritt gesucht. Wo, ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Arbeiterinnen

Wunnen dauernde und lohnende Beschäftigung finden.
Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft
zu **Nabenan.**

Vorzügliches Rindfleisch
(Hinterviertel) empfehl't **Zoberbier.**

Heute **Dienstag**
sehr fettes Schöpsenfleisch, frisches
Rind-, sowie Kalbfleisch,
empfehl't **Einhorn, am Oberthorplatz.**

Nächsten **Freitag, 13. Juni, Nachm. 2 Uhr,** werde ich eine **Ruh** und ein **Schwein** verpfunden. Das Rindfleisch wird mit 4 Ngr., das Schweinefleisch und Wurst mit 6 Ngr. abgegeben werden. **Naumann, Schmiedemstr.**
in **Reinholdsbain.**

Bad Krelscha.
Heute **Dienstag, den 10. d. Mts.,**
großes Militär-Concert,
ausgeführt vom Musik-Director Herrn **A. Schubert** vom **Rgl. Pionnier-Bataillon** mit seinem gesammten Corps. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saal statt. Hochachtungsvoll **Oscar Lange.**

Regel-Boule.
Alle, welche sich noch betheiligen wollen, werden gebeten, morgen **Mittwoch, Abends 1/2 9 Uhr,** zu erscheinen bei **C. Eberhardt.**

Bienen-Züchter-Verein.
Sonntag, den 15. Juni, Nachmittags 3 Uhr, Ver-
sammlung beim Vorstand.

Vorläufige Anzeige.
Nächsten **Sonntag, den 15. Juni,**
grosses Extra-Concert
im Schießhaus zu **Dippoldiswalde,**
gegeben vom wohlrenommirten Herrn Musikdirector
A. Schubert,
mit dem Musikchor des **k. s. Pionnier-Bataillons.**
Es ladet vorläufig ein **C. Hofmann.**

Militär-Verein zu Dippoldiswalde.
In Folge der ehrenvollen Einladung des Nachbarvereins zu **Glashütte** zur Theilnahme an der Feier der dortigen **Fahnenweihe,** werden die Kameraden unseres Vereins geladen, sich nächsten **Sonntag, den 15. Juni, Vormittags 1/2 10 Uhr,** in der Restauration des Vorstands recht zahlreich einzufinden. Vereinszeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

